

Aktionsgruppen INFOLETTER



72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL

Die Sozialaktion des
BDKJ in Deutschland

Liebe LeiterInnen der Aktionsgruppen,

Auch diese Woche gibt es wieder wichtige Infos für euch. Alle Infos findet ihr gesammelt auch unter www.72stunden.de/bdkj/regensburg.

INHALT

Aufsichtspflicht

Aufsichtspflicht

Minderjährige sind laut Gesetz aufsichtsbedürftig. Normalerweise sind die Eltern für die Aufsicht verantwortlich, aber in eurem Fall seid ihr es während der Aktion. Aufsicht bedeutet hierbei, dass eure Teilnehmenden keinen Schaden erleiden, andere nicht gefährden und auch selbst keinen Schaden verursachen sollten.

Weil die 72-Stunden-Aktion über die übliche Gruppenstunde hinausgeht, ist es ratsam - je nach Reife der teilnehmenden Minderjährigen - eine schriftliche Zustimmung der Eltern für die Teilnahme an der Aktion einzuholen. Dies könnt ihr mit der hier angehängten „Teilnahmeerlaubnis“ tun.

Um die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufsichtspflicht sicherzustellen, legen wir euch die folgenden Schritte ans Herz:

- Beseitigt alle vermeidbaren Gefahrenquellen auf eurem Aktionsplatz. Auf die restlichen Gefahren sind die Teilnehmenden hinzuweisen!
- Informiert die Teilnehmenden über die einzelnen Schritte im Projekt und stellt Regeln vor Beginn auf und hängt sie gut sichtbar für alle auf.
- Versichert euch immer wieder, dass allen Teilnehmenden klar ist, was wie und nach welchen Regeln zu tun ist.
- Sollten sich Teilnehmende nicht an die vorher aufgestellten Regeln halten, weist sie darauf hin.
- Wiederholte Verstöße gegen Regeln sollten auch mit Konsequenzen bestraft werden, z. B. mit Abzug von der Lieblingsaufgabe oder im schlimmsten Fall mit Ausschluss von der Aktion.

Solltet ihr Fragen haben, könnt ihr euch jederzeit an eure KoKreise oder auch an Tanja in der BDKJ-Diözesanstelle wenden (tanja.koeglmeier@bdkj-regensburg.de oder 0941 597 2298).

Bis zum nächsten Newsletter!

Eure diözesane Steuerungsgruppe